



Knecht und Magde. Foto © Bezirkarchiv Pinzgau

EINLADUNG

Lesungen & Dialog - Dienstbotenwesen

Im Rahmen des Projektes „Bewegliche Figurenwelt trifft zeitgenössische Kunst“

Anschließend Kunst- und Gaumenerlebnis. Bramberger Apfelsaft trifft Slow Food Pinzgau.

Freitag
27.06.
2025

18:00 Uhr

TAURISKA-Kammerlanderstall
5741 Neukirchen

Bis vor 80 Jahren war es noch üblich, für wenig Taschengeld oder überhaupt nur für Kost und Logis auf einem Bauernhof zu arbeiten. Franz Innerhofer und Georg Eberl verarbeiteten ihre Kindheit in Romanen.

Grußworte Dr. in Lucia Luidold

Salzburger Volkskultur

Dr. in Silvia Bengesser-Scharinger

Literaturarchiv Salzburg

MMag. Dr. Michael Span

Salzburger Freilichtmuseum

Charly Rabanser, Theatermacher, Autor

Moderation: Robert Kleindienst, Autor

Musik: Celina Wallner, Gitarre

Impressum: Verein TAURISKA/Leopold Kohr[®]-Akademie
Tel.: +43(0)664/5205203, www.tauriska.at

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Anfertigung von
Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.



MMag. Dr. Michael Span
© Freilichtmuseum



Charly Rabanser
© Hannes Kirchner



Dr. in Silvia Bengesser-Scharinger
© Privat



Mag. Robert Kleindienst
© Michael Namberger



Celina Wallner
© Privat

Dr. Michael Span, promoviert in Geschichte an der Universität Innsbruck, forscht und publiziert zur Sozial- und Kulturgeschichte ländlicher Räume. 2021–2024 wissenschaftlicher Mitarbeiter und interdisziplinärer Leiter des Tiroler Volkskunstmuseums. Seit 2024 Wissenschaft und Kulturermittlung im Salzburger Freilichtmuseum.

Charly Rabanser. Als Schauspieler und Leiter der Theatergruppe Neukirchen prägte er das kulturelle Leben der Region seit den 1980er Jahren. Kurz vor seinem 70. Geburtstag hat er mit Jahresende 2023 seine langjährige Funktion als Obmann des Quadratmeter Kulturexpress niedergelegt. Obwohl er seine offizielle Rolle als Obmann des Kulturreviers abgegeben hat, ist Charly weiterhin als Schauspieler und Autor aktiv.

Silvia Bengesser-Scharinger, geb. in Raab (OÖ), studierte Theaterwissenschaft, Germanistik und Publizistik in Wien und Salzburg. 2013 bis 2021 Senior Scientist am Literaturarchiv Salzburg, seit 2021 Projektleiterin bei der Salzburger Bachmann Edition. Forschungsschwerpunkte Editionen, Regional- und Dialektliteratur, besonders Franz Stelzhamer.

Robert Kleindienst, geb. 1975 in Salzburg. Studium der Germanistik, Politikwissenschaft und Pädagogik an der Paris-Lodron-Universität Salzburg. Seit 2016 freier Schriftsteller. Auszeichnungen: Österreichisches Dramatikerstipendium, Georg-Trakl-Förderungspreis für Lyrik, Rauriser Förderungspreis, Österreichische Staatstipendien für Literatur. Zuletzt erschien: *Das Lied davon* (Edition laurin, 2023).

Celina Wallner, aus Krimml, war von 2015 bis 2024 Gitarrenschülerin am Musikum Mittersill. Sie erhielt Volksmusikgitarrenunterricht bei Hans-Peter Röck und setzte ihren Unterricht in klassischer Gitarre bei Danilo Gonzales Alvarado fort. Sie nahm an diversen Wettbewerben teil, darunter mehrfach bei Prima la musica mit verschiedenen Erfolgen.



© Zeichnung Alfred Winter

Lesungen & Dialog - Dienstbotenwesen

Im Rahmen des Projektes „Bewegliche Figurenwelt trifft zeitgenössische Kunst“

Vor etwa 80 Jahren war es in ländlichen Gegen- den noch gang und gäbe, dass Menschen, insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, für nur wenig Taschengeld auf einem Bauernhof arbeiteten. Häufig erhielten sie als Gegenleistung lediglich Kost und Logis, was in den oft schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen dieser Zeit als ausreichend galt. Die Arbeit auf dem Hof war hart, körperlich anstrengend und verlangte von den jungen Menschen nicht nur viel Ausdauer, sondern auch ein hohes Maß an Entbehrungsbereitschaft.

Franz Innerhofer und Georg Eberl, zwei bedeutende Schriftsteller, die selbst in solchen Verhältnissen aufgewachsen sind, haben ihre persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen in literarischer Form verarbeitet. In ihren Romanen, darunter „Schöne Tage“ von Innerhofer und „Ich war ein lediges Kind“ von Eberl, zeichnen sie ein eindringliches Bild des entbehrungsreichen Lebens auf dem Land. Sie berichten von den harten Bedingungen, unter denen sie als Kinder und Jugendliche aufwuchsen, und von den zahlreichen Herausforderungen, denen sie sich täglich stellen mussten.

Besonders eindrucksvoll schildern die Autoren das schwere Los lediger Kinder, die in dieser Zeit oft keine eigene Familie hatten und somit völlig auf sich allein gestellt waren. Diese Kinder mussten nicht nur körperliche Arbeit verrichten, sondern auch psychische Belastungen ertragen, da sie häufig am Rande der Gesellschaft standen und kaum Unterstützung erhielten.

Darüber hinaus wird in dieser Runde auch ein Blick auf die wissenschaftliche Forschung zum Thema Dienstboten auf Bauernhöfen geworfen. Diese Forschung beleuchtet die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse jener Zeit und trägt dazu bei, das historische Bild des ländlichen Lebens zu vervollständigen. Es wird aufgezeigt, wie das System der Dienstboten funktionierte, welche Rolle es in der Gesellschaft spielte und wie es das Leben vieler Menschen über Generationen hinweg prägte.

Nach der Lesung laden wir zum Kunst- und Gaumenerlebnis ein.

Motto: Bramberger Apfelsaft (Toni Lassacher & Team) trifft Slow Food Pinzgau mit Wolfgang Schäffner und Hans Fuchs.

Kooperation mit:

las*

Literaturarchiv Salzburg

Slow Food Pinzgau